

gegenüber wird nun die Tuberkulinprobe, d. h. eine Tuberkulinserum, vorgenommen, die außerordentlich wenig beweisen. Dr. Fröhner betragen die Fehldiagnosen durchschnittlich 13 %/o. Hierin darf man sich aber selbst dann schon, wenn sie nur ein längst verkapfeltes Knötchen aufweisen, tatsächlich aber durchaus gesund sind; in anderen Fällen hat sich herausgestellt, daß Tiere, welche erkrankten, bei der Schlachtung mit Tuberkulose infizierte Teile aufwiesen. Die übrigen Teile sind in ihrem Genußwert meist unvermindert. 1904 auf dem Breslauer Schlachthof geschlachteten Rindern Tuberkulose völlig verworfen werden: 5 Ochsen, 1 Bulle, 1 Stier und 6 Kälber. Dagegen wurden bei 2318 Ochsen, 2144 Kühen, 1795 Jungkühen, 159 Kälbern und 11 Stieren nur die durch die Tuberkulose veränderten Teile verworfen, im übrigen aber das Fleisch nicht beanstandet. 2318 Ochsen, 23¹/₄ Bullen, 28¹/₂ Kühe, 20¹/₂ Jungkühen und 24¹/₂ Kälber als im Genußwert erheblich herabgesetzt bezeichnet. Alle diese Rinder wurden, wenn aus dem Ausland in eine Seequarantäne gebracht, falls auf die Tuberkulinprobe reagierend, zurückgewiesen, nachdem ihnen auf die Hinterbacke das Brandmal nach dem Ursprungsland zurückgebracht werden, was natürlich Transport- und Futterkosten bedingt und wobei das Tier durch den Verlust stark im Wert herabgesetzt wird. Früher wurden die in Dänemark hergeführten dänischen Rinder, welche auf die Tuberkulinprobe negativ ausfielen, nach der Unterelbe gebracht, auf diesen geschlachtet und ausgeführt, wo sie anstandslos zum Konsum zugelassen wurden. In Deutschland das Malheur passiert, daß von den zur landwirtschaftlichen Ausstellung nach Argentinien geschickten Prachtexemplaren von der großen Mehrzahl zurückgewiesen wurden, weil sie auf die Tuberkulinprobe reagierten. Nach Deutschland zurückgebracht, zeigte bei der Untersuchung allerdings eine tuberkulöse Erkrankung, sodaß einige Organe für menschlichen Genuß tauglich verworfen werden mußten, bei denen nur winzige verkalkte, längst verheilte Knötchen zu entdecken waren. Aus den Vereinigten Staaten von Amerika ist die Tuberkulose im Vieh vollständig verboten, nachdem 1894 unter einer eingehenden Sendung 2 an Texasfieber erkrankte Tiere gemeldet waren. Eine Weiterverbreitung der Seuche ist aber auch damals nicht erfolgt. Ist eben, wie von den hervorragendsten Vertretern der Tierwelt anerkannt wird, bei unseren klimatischen Verhältnissen aus- und Uebertragung ist bloß in Tropenländern möglich;

